

Der nächste große Wurf

RECKEN-TALENT JULIUS PÖTHKE wird Europameister mit deutschen U18-Handballern

Seit seinem achten Lebensjahr spielt Julius Pöthke Handball für die TSV Burgdorf – und der Linkshänder kehrt von seinen Ausflügen mit den deutschen U-Nationalmannschaften regelmäßig mit einer Medaille zurück in die Reckenschmiede, das Nachwuchszentrum der Bundesliga-Handballer der TSV Hannover-Burgdorf.

Jetzt hat Pöthke es schon wieder getan: Mit der U18-Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) warf er sich in Serbien zum Titel bei der Europameisterschaft. Die Auswahl von Bundestrainer Erik Wudtke deklassierte im Finale von Belgrad Slowenien mit 36:27 (17:11) und bescherte dem DHB die nächste Goldmedaille im Nachwuchsreich.

Zum deutschen Gold-Team gehören neben dem jungen Recken Pöthke unter anderem Elvis Kretzschmar, Sohn von Handball-Ikone Stefan Kretzschmar, sowie Kalle Gaugisch, Sohn von Frauen-Bundestrainer Markus Gaugisch. Zum Auftakt der Hauptrunde hatte sich die deutsche U18 den Slowenen noch knapp geschlagen geben müssen.

Für den DHB setzt sich damit die beeindruckende Erfolgsserie im Nachwuchs fort. Anfang Juli hatten sich die U20-Frauen zum Weltmeister gekrönt – unter dem ehemaligen Recken-Trainer Christopher Nordmeier sowie mit den damaligen Badenstedt-Spielerinnen Chiara Rohr und

Emma Niemann. Bereits im Vorjahr hatte die U19 die Europameisterschaft gewonnen.

Bei den Männern hatten sowohl die U17 als auch die U19 im vergangenen Jahr den WM-Titel geholt. Bei den U17-Männern war Pöthke damals in Marokko ebenfalls dabei, ebenso wie beim Europäischen Olympischen Jugendfestival 2025 in Nordmazedonien, wo es für die deutsche Auswahl Silber gegeben hatte. „Diese Erfolge zeigen: Wir sind weiterhin auf einem guten Weg und haben bei beiden Geschlechtern vielversprechende Talente mit tollen Perspektiven. Diese müssen wir weiter nachhaltig fördern, und das geht nur gemeinsam mit den Vereinen“, sagte DHB-Sportvorstand Ingo Meckes.

Im gesamten EM-Turnier warf Pöthke, der im rechten Rückraum und in der Rückraum Mitte spielt, 19 Tore, alleine acht davon beim Halbfinalsieg gegen Spanien. Ins Finale startete Deutschland nervös und geriet nach einigen Fehlwürfen mit 5:8 in Rückstand. Doch die aggressive Abwehr stellte Slowenien zunehmend vor Probleme. Die DHB-Auswahl erzwang zahlreiche Ballverluste und drehte die Partie zum 15:11. Auf der Tribüne jubelte Stefan Kretzschmar, der am Finaltag extra mit dem Auto aus Deutschland angereist war.

Die deutsche Handball-Ikone sah, wie Slowenien nach der Pause einbrach und reihenweise

Geschenke verteilte. DHB-Torhüter Tobias Dengler hatte mit sehenswerten Paraden maßgeblichen Anteil daran, dass sein Team auf 20:11 davonzog. Über zehn Minuten blieb Deutschland zwischenzeitlich ohne Gegenangriff. Das Spiel war früh entschieden, Pöthke steuerte einen Treffer bei.

„Wir sind stolz auf dich und freuen uns riesig mit dir“, begrüßten die Profi-Recken das Talent im Internet auf Instagram. Mit den A-Junioren der TSV schaffte es Pöthke in der vergangenen Saison bis ins Halbfinale der deutschen Meisterschaft, in dem gegen den späteren Titelträger SC Magdeburg Schluss war.

Ein wichtiger Mentor war sein Burgdorfer Jugendtrainer Koray Ayar, der jetzt die Recken-Reserve in der 3. Liga trainiert. Einer, der den vielseitig einsetzbaren Pöthke auch sehr gut kennt, ist Heidmar Felixson, Recken-Co-Trainer, Handball-Abteilungsleiter der TSV und schon jahrelang hauptverantwortlich für den Nachwuchs. „Julius hatte viel Spielzeit und hat das sehr gut gemacht im Turnier“, sagt Felixson.

„Ein guter Junge. Und schon ein ganz reifer Handballer. Sehr intelligent.“ Der Isländer muss kurz innehalten, um den 18-Jährigen weiter zu beschreiben. „Er ist nicht der Normale. Er ist anders als die meisten. Richtig abgezockt. Sehr erfahren für sein Alter.“

Pöthke könne jetzt „ein paar Tage die Füße hochlegen“, in den nächsten Wochen soll er aber weiter systematisch an das Profiteam herangeführt werden. Kjell Kothe und Levi Fielitz haben schon die gesamte Vorbereitung der Bundesliga-Recken mitgemacht. Auch Arne Müller war im rechten Rückraum oft dabei. „Er wird auch eine Rolle spielen, aber Julius wird perspektivisch ganz klar die Nummer 3 bei uns im rechten Rückraum sein“, sagt Felixson. Also hinter Superstar Renars Uscins, der in einem Jahr zu Paris St. Germain wechselt, und Vilhelm Poulsen.

Im Halbfinale gegen Spanien: Julius Pöthke wird aufgehalten – er warf dennoch acht Tore in dem Spiel. Foto: IMAGO/Nebojsa Parausic



„Ich war total im Tunnel“

Eisschwimmerin Deeken krault vor Spitzbergen zum Weltrekord. Große Gefühle und Gefahren auf Expedition ins Arktische Meer.

Keine hungrigen Eisbären, keine neugierigen Orcas – Tina Deeken hatte das eise Polarmeer mehr oder weniger für sich, als sie es wagte, in das 4,9 Grad kalte Wasser zu gleiten und auf Weltrekordjagd zu gehen. Hinter ihr die beeindruckende Kulisse Spitzbergens (Norwegen). Auf dem Weg zum Borebreen-Gletscher in der Borebukta-Bucht im Isfjorden östlich von Grönland waren Deeken und ihrem Expeditions-Team auf der MS Farm immerhin Walrosse, Robben und putzige Papiageaite begegnet. Das war toll. Im Hafen von Longyearbyen beim Eisschwimmen wimmelte es von Feuerquallen. Das war nervig.

Nicht das erste Mal, dass die Para-Athletin aus Hannover in kaltes Wasser sprang. Deeken ist 19-fache Weltmeisterin und neunfache Europameisterin im Eisschwimmen. Es war der Ort, der es für die 49-Jährige „einzigartig und sehr besonders“ machte. Und für eine Erfahrung sorgte, die sie wohl nie vergessen wird.

Deeken kraulte nicht einfach nur so im hohen Norden am südlichen Rande des Arktischen

Ozeans herum. Sie hatte Großes vor: Weltrekord. Wie und was konkret? Die längste jemals dokumentierte Para-Eisschwimmstrecke unter Arctic-Polar-Bedingungen: 500 Meter. Voraussetzung für offizielle Bestwerte im Eisschwimmen: Wassertemperatur unter 5 Grad Celsius. Die tatsächlichen 4,9 Grad lagen gerade so darunter.

Die Akklimatisierung absolvierte Deeken im besagten Hafenbecken. Da lag die Temperatur noch bei fast kuscheligen acht Grad. Dennoch schon eine Überwindung. „Das letzte Mal Eisschwimmen habe ich bei uns im Winter gemacht“, erinnert Deeken. Zwei Tage später fuhr die MS Farm mit den Skippern Are und dessen Vater Stig raus zum Borebreen-Gletscher, da war die vorgeschriebene Wassertemperatur unter fünf Grad sichergestellt. Mit an Bord: eine Schusswaffe. Aus Sicherheitsgründen. Falls doch mal ein Eisbär auftaucht.

Am Gletscher, auf etwa 78 Grad nördlicher Breite, begleitete zur besseren Orientierung auf dem per GPS abgesteckten Schwimmkurs ein motorisiertes Schlauchboot (Kodiac) Deeken



Dick eingepackt steht Tina Deeken an Bord der MS Farm. Foto: privat

und die anderen Athletinnen und Athleten aus der Türkei und Österreich, die ebenfalls an der Mission teilnahmen. „Ich war natürlich sehr, sehr aufgeregt“, sagt Deeken und meint damit nicht nur das Schwimmen selbst, sondern die komplizierte Logistik drumherum. „Das war alles nicht ganz einfach. Man muss einerseits dicht ran an den

Gletscher, damit die Temperatur stimmt. Andererseits willst du nicht zu nah ran, weil immer mehr Schollen und Eisstücke in Gletschernähe im Wasser treiben.“ Auch die Gefahr eines Gletscherabbruchs bestand.

Dennoch: Treibende Eisschollen und kleinere Eisberge waren hin und wieder im Weg. Aber Deeken gleitete unbeirrt durchs Wasser: „Ich war total im Tunnel.“ Beim ersten Ausflugschwamm sie 325 Meter in 6:55,60 Minuten und war damit die erste Para-Eisschwimmerin überhaupt, die eine offiziell dokumentierte Arctic-Polar-Distanz in arktischen Gewässern bewältigte. Tags darauf brach sie quasi ihren eigenen Rekord. Die 500 Meter absolvierte sie in 11:44,97 Minuten. Erst im letzten Drittel musste sie einer größeren Eisscholle ausweichen, verlor dabei etwas an Tempo. Aber auf die Zeit kam es ohnehin nicht an.

Unter großem Jubel des Teams wurde sie mit einer speziellen Hebevorrichtung am Bordkran an Deck gehoben. Deeken kann aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen (unter anderem ein gelähmtes Bein) keine nor-

male Bootsleiter hochklettern. An Bord zitterte Deeken am ganzen Körper. Normal nach so einer Belastung unter Extrembedingungen. Wichtig war, die sofortige Aufwärmphase einzuleiten. Natürlich unter medizinischer Aufsicht. Mit an Bord war die Ärztin Christina Neubauer.

Zum Team gehörten außerdem Fotograf Jack Griesbeck und der Missionsleiter Gerald Daringer. Der Österreicher ist langjähriger Freund und Coach von Deeken, selbst mehrfacher Rekordhalter im Eisschwimmen. 2025 war er schon für Weltrekorde in arktischen Gewässern unterwegs. Auch Deeken reizte die Idee sehr. „Ich habe ihm gesagt, wenn er das noch einmal machen sollte, soll er Bescheid sagen.“ Ziemlich kurzfristig ergab sich jetzt die Chance. Deeken war froh, dass der Termin in den Schulferien lag. So konnte die Lehrerin problemlos teilnehmen.

„Ich bin unglaublich glücklich und dankbar, dass alles so gut funktioniert hat“, sagt Deeken vom VfL Eintracht Hannover. „Ohne dieses großartige Team wäre diese Leistung nicht möglich gewesen.“

Große Show, großes Herz

Ricardo Savia veranstaltet am 28. September in der ZAG Arena den Benefiz-Abend „Ricardo & Friends XXL“

HANNOVER. Sie tragen weiße Flügel, ein Lächeln im Gesicht und eine Spendendose in der Hand. Seit Jahren ziehen Ricardo Savias „Engel“ durch Hannover und sammeln Geld für kranke Kinder. Jetzt bekommt die Herzensaktion ihre bislang größte Bühne: Am 28. September steigt der Benefiz-Abend „Ricardo & Friends XXL“ in der ZAG-Arena. Und Savia alias „Mr. Charity“, wie ihn einige auch nennen, bringt dafür jede Menge prominente Unterstützung zusammen.

Hannovers Kultrockstar Fury in the Slaughterhouse sind dabei, ebenso Sängerin Lisa-Marie Ströbel, Sopranistin Sophia Revilla, Tenor Ricardo Marinello, Entertainer Jovello Sabatelli, Sänger Marc Masconi oder Zauberkünstler Cody Stone. Dazu kommen Acts des GOP-Variété-Theaters, der Tanzschule Familie Bothe und weitere Künstlerinnen und Künstler. Auch Schauspielerinnen Simone Thomalla, Schauspieler Sven Martinek und Sänger Jay Khan unterstützen das Projekt. „Das wird eine ehrli-

che und gute Show“, sagt Savia. Um Superlative gehe es ihm dabei gar nicht. Viel mehr beeindruckt ihn, wie viele Künstler und Unterstützer sich immer wieder ohne großes Zögern hinter die Sache stellen.

Der 53-Jährige kennt eigentlich eine ganz andere Welt. Mit seiner Selbstverteidigungsschule arbeitet er mit Polizisten, Lehrern, Gewaltopfern und Menschen, die lernen wollen, sich zu behaupten. Wo sein Beruf oft

von Konflikten und Gewalterfahrungen geprägt ist, setzt Savia mit seinem Benefizprojekt bewusst einen Gegenpol. Seine Hilfe gilt Kindern.

Seit fast 16 Jahren sammelt „Ricardo & Friends“ für das Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult sowie Einrichtungen der Medizinischen Hochschule Hannover. Rund 270.000 Euro sind nach Angaben der Veranstalter bislang zusammengekommen. Bislang stiegen die

Benefiz-Abende im GOP. Nun folgt der bisher größte Schritt.

Die Tickets für den Abend in der ZAG-Arena kosten jeweils 60 Euro. Weil Sponsoren vom Kinderhilfswerk ICH e. V. über den Herrenausstatter „Lo&Go“ bis zur Krankenkasse Audi BKK die Veranstaltung unterstützen, soll der Erlös vollständig den Kinderkliniken zugutekommen.

Warum Savia so viel Zeit und Energie investiert? Seine Antwort fällt grundsätzlich aus: „Ich bedaure sehr, dass es solche Projekte überhaupt braucht.“ Helfen beginne für ihn schon im Alltag. „Einfach mal nicht aufs Handy schauen, sondern den Kopf anheben und gucken, ob jemand deine Hilfe braucht.“

Seinen entscheidenden Anstoß bekam Savia 2009. Bei einer Benefizveranstaltung der Per-Mertesacker-Stiftung betreute er mit seinem Team Profifußballer wie Philipp Lahm, Per Mertesacker und Lukas Podolski physiotherapeutisch. Damals habe er erlebt, was entstehen könne, wenn viele Menschen gemeinsam für eine Sache ein-

stehen. „Seitdem ist es meine Herzensangelegenheit“, sagt Savia. Besonders wichtig sei ihm, auf die Situation der Kinderkliniken aufmerksam zu machen: „Die Kinderkliniken leisten Großartiges und haben dennoch mit den Finanzen zu kämpfen.“ Am 28. September sollen deshalb in der ZAG Arena nicht nur Stars auf der Bühne stehen. Savia will zeigen, was passieren kann, wenn viele Menschen gemeinsam helfen – mit Musik, Unterhaltung und ziemlich viel Herz. Weitere Künstlerinnen und Künstler, die auftreten werden: die hannoversche Band Deep Passion, Tänzer Olando Amoo mit seiner Gruppe „Olandos Vybe“, die Pop-Art-Künstler Theo Nikolaidis und Sven Liesy oder der Tanz- und Artistik-Act „Ars Saltandi“.

Die Tickets gibt es für 60 Euro über die Homepage ricardoandfriends.de. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet dann ein ganz besonderer Showabend mit Musik, Comedy, Artistik und echten Gänsehautmomenten.



Ricardo Savia (Mitte) mit Tenor Ricardo Marinello (links) und Jovello. Sie laden zur großen Benefizaktion am 28. September in die ZAG Arena. Foto: NP-Sportgala 2026

**STADTBZIRKSTAG
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS**

**am Mo. 17.08.2026
von 18 - 20 Uhr**

im Kulturtreff Vahrenheide
Wartburgstr. 10, 30179 Hannover

„Das wird man doch wohl noch sagen dürfen.“
Meinungsfreiheit, Kunst und Wissenschaft

POLITISCHE ANZEIGE | Alle Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code

Eine Veranstaltung des Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

**KULTUR TREFF®
VAHRENHEIDE**

HEIMANN F

**DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!**

QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

Oesselse • Weidenstraße 6
Tel. 05102 / 3224

Di.–Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 18.08.2026. Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

Lotus-Apotheke
Apothekerin Carolina Guillot
Geibelstr. 31, 30173 Hannover
Telefon: 0511 - 9 88 73 97

BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

KfW-Förderung EH 55
möglich bis 31.12.26

SonnenGärten
Familienglück in Groß-Buchholz

4-5 Zimmer, ca. 130 m² Wfl. nach DIN 277, KfW-55-Standard, förderfähiger Neubau auf Erbbaugrundstück

gundlach-bau.de/sonnengaerten
0511.3109-100